

Verantwortl. Redakteur: R. D. Köhler in Stettin.
Verleger und Drucker: R. Großmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 Mk.
vierteljährlich; durch den Briefträger ins Haus gebracht
kostet das Blatt 50 Pf. mehr.

Anzeigen: die Zeitschrift oder deren Name im Morgenblatt
15 Pf., im Abendblatt und Restanten 30 Pf.

Deutschland.

Berlin, 12. September. Nach einem Telegramm aus Karlsruhe nahm die Parade über das 14. Armeekorps bei fortwährendem günstiger Witterung einen prächtigen Verlauf. Der Kaiser ritt mit einer glänzenden Suite die Fronten ab, ließ das Armeekorps zweimal vorbeimarschieren und begrüßte alsdann die Kriegerveterane. Um 2 1/2 Uhr ritten der Kaiser, der Großherzog von Baden und der Kronprinz von Italien (an der Spitze der Fahnenkompanie in die Stadt, von der in den Straßen dichtgedrängten Menschenmenge mit freudigen Zurufen begrüßt.

— Se. Majestät der König von Sachsen hat, wie der „Nord. Allg. Ztg.“ aus Dresden gemeldet wird, am 9. September S. L. und F. J. den Kronprinzen des deutschen Reichs und von Preußen à la suite des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 gestellt.

— Das Organ des Bundes der Berliner Grundbesitzer-Vereine richtet sich jetzt das Augenmerk der Hausbesitzer auf die bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen, mit der dringenden Mahnung, ja nicht zu vergessen, daß es der Stadtverordneten-Versammlung wesentlich obliegen wird, die kommunalistischen Reformen in die Praxis überzuführen. Die Neubefestigung der Versammlung sei diesmal auch insofern von besonderem Interesse und von besonderer Bedeutung, als zum ersten Male das neue Wahlgesetz seine Wirksamkeit dabei zeigen werde. Die Veränderungen in der Wahlberechtigung seien bedeutende. In der Stadtverordneten-Versammlung befinden sich zur Zeit in der ersten und zweiten Abteilung je 30 und in der dritten Abteilung 20 Hausbesitzer. Davon scheiden am 1. Januar 1894 aus: in der ersten und zweiten Abteilung je 11 und in der dritten Abteilung 7. Da aber nach den Bestimmungen der Stadtordnung in jeder Abteilung die Hälfte der dazu gehörenden Stadtverordneten Hausbesitzer sein müssen, so sind, da nach Abzug der Ausscheidenden in der ersten Abteilung und in der zweiten Abteilung je 16 und in der dritten Abteilung 13 verbleiben, in der ersten und zweiten Abteilung je 2 und in der dritten Abteilung 8 Hausbesitzer zu wählen. Das „Grundbes.“ ruft nun dazu auf, dafür zu sorgen, daß nicht nur diese zur gesetzlich vorgeschriebenen Anzahl fehlenden 12 Hausbesitzer wieder hineinkommen, sondern daß die bisherige Zahl der Hausbesitzer in der Stadtverordneten-Versammlung sich noch erhöhe!

— Zu dem am 1. Oktober beginnenden Verhandlungen mit Rußland über den Abschluß eines Handelsvertrages ist an erster Stelle der preussische Gesandte in Hamburg, Herr v. Thielmann, als Vertreter des Reiches ernannt worden. Derselbe war Anfang der siebziger Jahre Legationssekretär in Petersburg und bereiste 1872 Südrußland, Transkaukasien bis zum Ararat und Persien. Von ihm erschien 1874 ein Werk: „Streifzüge in Kaukasien, Persien und der asiatischen Türkei.“ Später machte er von Washington aus Reisen in die westlichen Staaten der Union, sowie nach Mexiko, Kuba, Haiti, Kolumbien, Ecuador, Peru und Chile. In nochmalige Verhinderung mit Rußland kam er als Generalkonsul in Sofia 1886-87. Von dort kam er 1887 als preussischer Gesandter nach Darmstadt und 1890 als solcher nach Hamburg. Erwähnenswert ist, daß sämtliche drei deutschen Vertreter, nämlich Herr v. Thielmann, Herr v. Kamezan (Antwerpen) und Frisch (Trier) aus dem auswärtigen Dienste hierher herangezogen worden sind.

— Die Statistik über die jüngsten Reichstagswahlen wird, wie die „Nat.-Lib. Korr.“ hört, schwerlich vor Beginn der Reichstagsitzungen zur öffentlichen Kenntnis gebracht werden. Die genannte Korrespondenz hält es für wünschenswert, wenn bald wenigstens einige zusammenfassende und grundlegende Zahlen, z. B. die Gesamtzahl der auf die verschiedenen Parteien gefallenen Stimmen veröffentlicht werden könnten, schon um die Möglichkeit geyreicher unvoreingenommener Behauptungen prüfen zu können, welche auf diese Wahlergebnisse gedeutet werden.

— Darüber, wie sich nach etwaiger Einführung der Tabakfabriksteuer die Steuerkontrolle gestalten wird, geht dem „Hann. Kur.“ von jachmännischer Seite nachstehende Zuschrift zu: „Dem Vernehmen nach soll außer einer Versteigerung oder Verpachtung der verpackten Tabakfabrikate in den Fabriken noch ferner eine sogenannte Buchkontrolle eingeführt werden. In dieser letzten Maßnahme wird entschieden der Schwerpunkt der ganzen Kontrolle zu finden sein, während die Absteuung u. s. w. der Aufmachungen mehr den mechanischen Teil der steuerlichen Aufsicht bildet. Sicherlich wird man dieser letzten Art der Kontrolle, wenn diese einigermaßen wirksam sein soll, nicht entzichten können, und es ist anzunehmen, daß dieselbe den Unterbeamten der Steuerverwaltung unter Aufsicht der Oberbeamten zufallen wird. Wie aber verhält es sich mit der in Aussicht genommenen Buchkontrolle? Mit der Einführung dieser Maßnahme würde den Beamten der Zoll- und Steuerverwaltung die Befugnis beigelegt werden, die Geschäftsbücher der Tabakfabrikanten, vielleicht auch die der Händler, jeder Zeit einzusehen, um Abganges an Rohmaterial bezw. fertigen Fabrikaten Überzeugung zu verschaffen. Wie weit in das Einzelne hinein sich diese Kontrolle über die Buchführung der Tabakfabrikanten erstrecken wird, darüber werden an maßgebender Stelle wohl erst später endgültige Beschlüsse gefaßt werden. So viel steht aber schon jetzt fest, daß, falls die geplante Buchkontrolle zur Ausführung kommen sollte, den Steuerbeamten ein weitgehendes Recht hinsichtlich der wirksamen Ausübung jener Kontrolle beigelegt werden müßte, und das in Folge dessen die Beamten einen tiefen, dem Fabrikanten aus ethischen Gründen nicht immer erwünschten Einblick in die Geschäftsverhältnisse desselben gewinnen würden. Daß sich zu einer solchen Stellung — nennen wir sie einmal Vertrauensstellung — nicht jeder Beamte eignet, bedarf keiner weiteren Erörterung. Im Interesse der betheiligten Gewerbetreibenden wäre deshalb dringend zu wünschen, daß die Ausübung jener so außerordentlich wichtigen steuerlichen Kontrollmaßregel ausschließlich den Oberbeamten der Zoll- und Steuerverwaltung vorbehalten bliebe.“

— Eine Konferenz polnischer Sozialisten in Preußen fand am Sonntag hier statt. Es waren 12 Städte (Berlin, Hamburg, Altona, Bremen, Bosen, Krotoschin, Königsberg) durch 23 Delegierte vertreten. Von allen Rednern wurde betont, daß man eine polnische Sozialistenpartei gründen müsse, den Anschluß an die große sozialistische Partei dürfe man freilich nicht verlieren; als Sozialisten wäre man international, aber vergessen dürfe man nimmermehr die polnische Abkunft. Um Gelder heranzuschaffen wurde beschlossen, Bots in polnischer Sprache herzustellen; ferner wurde angeregt, überall polnische Vereine ins Leben zu rufen, der Fachvereinsbewegung große Aufmerksamkeit zu schenken, auf die Errichtung von Arbeiterbibliotheken hinzuwirken u. s. w.

Wien, 11. September. Der Kaiser hat die Aufstellung von weiteren vier Kompanien Infanterie zum 1. Oktober d. J. und von vier Regimentsstäben zum 1. Januar 1894 bei der bosnisch-herzegowinischen Infanterie genehmigt.

Wien, 11. September. Der internationale Verband forstlicher Versuchsanstalten hielt gestern seine erste Sitzung in Maribor ab. Offizielle Vertreter haben entsandt: Baden, Braunschweig, Elsaß-Lothringen, Hessen, Preußen, Sachsen, Schweiz, Italien und Ungarn.

Wien, 11. September. Wie verlautet, steht die Aufhebung des Futterausfuhrverbots nach vor Ablauf des Septembers in Aussicht.

Wien, 11. September. Von Großwardain sind mit Separatung zwei Kompanien Homveds und eine Abteilung Gendarmen nach Belgrad (Stadt mit 3000 Einwohnern) abgegangen. Der dortige Einbürgerungsvertrag verlangte Zufuhr, weil die rumänische Bevölkerung den ungarischen Teil derselben angegriffen habe.

Wien, 11. September. Kaiser Franz Josef hat dem Statthalter Grafen Badien ernannt, die Bevölkerung der Bezirke Sambor, Mosicla, Jaroslan, Giesauow, Rawa und Grodel den kaiserlichen Dank auszudrücken für deren Mitwirkung während des diesjährigen Manövers, welche sie betätigt habe durch Bereitstellung von Fahrgelassenheiten und durch Unterstützung der Militärverwaltung hinsichtlich der Einquartierung und Ernährung der Truppen.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Der Staatsminister v. Heyden und der Oberpräsident Steinmann beauftragten augenblicklich die schlesischen Halligen. Die Regierung plant, wie verlautet, ausgedehnte Uferarbeiten zur Erhaltung der schlesischen Inseln.

Wien, 11. September. Die „Wacht a. d. Ruhr“ veröffentlicht einen Erlaß des Direktors des Eisenbahn-Betriebsamtes in Essen, Herrn Grünhagen, worin es heißt: An sämtliche Stationen und Güter-Abfertigungsstellen des Betriebsamtes. 1887 hat ein Komitee zu Münster in einem an die preussischen Eisenbahn-Stations-Assistenten-Vereine gerichteten Aufruf Propaganda zu machen gesucht und alle Stations-Vorleiter, Stations-Assistenten u. s. w. eingeladen, seine Bestrebungen dadurch zu unterstützen, daß sie derartige Vereine gründeten bezw. denselben beiträgen. Es unterlag keinem Zweifel, daß mit der Bildung der genannten Vereine in der Hauptsache bezweckt wurde, den aus den Kreisen der Stations-Assistenten damals mehrfach laut gewordenen Wünschen nach Verbesserung ihres Dienstverhältnisses, Aenderung der Dienststellung und ähnlichen Ansprüchen durch agitatorisches Vorgehen und geschlossenes Auftreten unter Benützung der Presse gegenüber der Staatsregierung größeren Nachdruck zu verschaffen. Derartige Bestrebungen sind aber mit der staatlichen und der dienstlichen Ordnung ganz unvereinbar, sie sind in hohem Maße geeignet, in den Beamtenkreisen das Vertrauen zu den Vorgesetzten zu erschüttern, unter den verschiedenen Beamtenklassen Zwietracht hervorzurufen und die Disziplin zu untergraben. Die dienstliche Ordnung und die Verpflichtung zu besonderem Gehorsam und zu besonderer Treue gegenüber der Staatsregierung legen den Beamten die Pflicht auf, welche eine schrankenlose Ausübung ihrer staatsbürgerlichen Rechte nicht zulassen. . . . Von diesen Erwägungen ausgehend, habe ich damals allen in Frage kommenden Beamten des diesseitigen Betriebsamtes-Betriebs den Beitritt zu den Stations-Assistenten-Vereinen ausdrücklich verboten und denjenigen Beamten, welche schon Mitglieder dieser Vereine waren, den sofortigen Austritt aus denselben zur Pflicht gemacht. Trotzdem ist im Juni d. J. in Wanne wiederum ein Eisenbahn-Assistenten-Verein gegründet worden, dessen Tendenz zweifellos dieselbe ist. . . . Dagegen kommt, daß der § 11 der Satzungen, welcher lautet: „Bleibt in alter Form bestehen“, nach der protokollarischen Aussage von Vereinsmitgliedern nur eine Umschreibung bildet für die landläufige Redensart: „Es wird weiter getrunken“. Der Verein giebt also durch seine Satzungen direkten Anlaß zu wüsten Trinkschulden. . . . Aus allen diesen Gründen sehe ich mich veranlaßt, denjenigen Beamten des diesseitigen Betriebsamtes-Betriebs, welche dem Verein bereits angehören, den sofortigen Austritt aus demselben aufzugeben, den übrigen Beamten aber den Beitritt zu diesen oder ähnlichen Vereinen ausdrücklich zu verbieten, und zwar bei Vermeidung unumgänglichen Vergehens gegen die Disziplinargesetze. Ich beauftrage Sie, allen diesen Beamten und zwar Jedem einzeln, von dieser Verfügung mündlich Kenntnis zu geben, und eine schriftliche auf den Amtsbezirk abzugebende Erklärung von ihm einzufordern, daß er aus dem genannten Vereine ausgeschieden ist bezw. daß er diesem oder einem ähnlichen Vereine nicht beitreten wird. Diese Erklärungen sind unter Wiederanruf der gegenwärtigen Verfügung binnen zehn Tagen hierher einzuführen.

Wien, 11. September. Dem Kommandeur der 16. Division, Generalleutnant Desfelder, ist der Stern zum Roten Adler-Orden 2. Klasse verliehen worden.

Karlruhe, 11. September. Der Kaiser hat heute, bald nach Rückkehr von der Parade, den Vortrag des Reichslandtags entgegengenommen.

Wien, 11. September. Der Kaiser hat die Aufstellung von weiteren vier Kompanien Infanterie zum 1. Oktober d. J. und von vier Regimentsstäben zum 1. Januar 1894 bei der bosnisch-herzegowinischen Infanterie genehmigt.

Wien, 11. September. Der internationale Verband forstlicher Versuchsanstalten hielt gestern seine erste Sitzung in Maribor ab. Offizielle Vertreter haben entsandt: Baden, Braunschweig, Elsaß-Lothringen, Hessen, Preußen, Sachsen, Schweiz, Italien und Ungarn.

Wien, 11. September. Der Kaiser hat die Aufstellung von weiteren vier Kompanien Infanterie zum 1. Oktober d. J. und von vier Regimentsstäben zum 1. Januar 1894 bei der bosnisch-herzegowinischen Infanterie genehmigt.

Wien, 11. September. Der Kaiser hat die Aufstellung von weiteren vier Kompanien Infanterie zum 1. Oktober d. J. und von vier Regimentsstäben zum 1. Januar 1894 bei der bosnisch-herzegowinischen Infanterie genehmigt.

Wien, 11. September. Der Kaiser hat die Aufstellung von weiteren vier Kompanien Infanterie zum 1. Oktober d. J. und von vier Regimentsstäben zum 1. Januar 1894 bei der bosnisch-herzegowinischen Infanterie genehmigt.

Wien, 11. September. Der Kaiser hat die Aufstellung von weiteren vier Kompanien Infanterie zum 1. Oktober d. J. und von vier Regimentsstäben zum 1. Januar 1894 bei der bosnisch-herzegowinischen Infanterie genehmigt.

Wien, 11. September. Der Kaiser hat die Aufstellung von weiteren vier Kompanien Infanterie zum 1. Oktober d. J. und von vier Regimentsstäben zum 1. Januar 1894 bei der bosnisch-herzegowinischen Infanterie genehmigt.

Wien, 11. September. Der Kaiser hat die Aufstellung von weiteren vier Kompanien Infanterie zum 1. Oktober d. J. und von vier Regimentsstäben zum 1. Januar 1894 bei der bosnisch-herzegowinischen Infanterie genehmigt.

Wien, 11. September. Der Kaiser hat die Aufstellung von weiteren vier Kompanien Infanterie zum 1. Oktober d. J. und von vier Regimentsstäben zum 1. Januar 1894 bei der bosnisch-herzegowinischen Infanterie genehmigt.

Wien, 11. September. Der Kaiser hat die Aufstellung von weiteren vier Kompanien Infanterie zum 1. Oktober d. J. und von vier Regimentsstäben zum 1. Januar 1894 bei der bosnisch-herzegowinischen Infanterie genehmigt.

Wien, 11. September. Der Kaiser hat die Aufstellung von weiteren vier Kompanien Infanterie zum 1. Oktober d. J. und von vier Regimentsstäben zum 1. Januar 1894 bei der bosnisch-herzegowinischen Infanterie genehmigt.

Abend-Ausgabe.

Wien, 11. September. Wie verlautet, steht die Aufhebung des Futterausfuhrverbots nach vor Ablauf des Septembers in Aussicht.

Wien, 11. September. Von Großwardain sind mit Separatung zwei Kompanien Homveds und eine Abteilung Gendarmen nach Belgrad (Stadt mit 3000 Einwohnern) abgegangen. Der dortige Einbürgerungsvertrag verlangte Zufuhr, weil die rumänische Bevölkerung den ungarischen Teil derselben angegriffen habe.

Wien, 11. September. Kaiser Franz Josef hat dem Statthalter Grafen Badien ernannt, die Bevölkerung der Bezirke Sambor, Mosicla, Jaroslan, Giesauow, Rawa und Grodel den kaiserlichen Dank auszudrücken für deren Mitwirkung während des diesjährigen Manövers, welche sie betätigt habe durch Bereitstellung von Fahrgelassenheiten und durch Unterstützung der Militärverwaltung hinsichtlich der Einquartierung und Ernährung der Truppen.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Abend-Ausgabe.

Wien, 11. September. Wie verlautet, steht die Aufhebung des Futterausfuhrverbots nach vor Ablauf des Septembers in Aussicht.

Wien, 11. September. Von Großwardain sind mit Separatung zwei Kompanien Homveds und eine Abteilung Gendarmen nach Belgrad (Stadt mit 3000 Einwohnern) abgegangen. Der dortige Einbürgerungsvertrag verlangte Zufuhr, weil die rumänische Bevölkerung den ungarischen Teil derselben angegriffen habe.

Wien, 11. September. Kaiser Franz Josef hat dem Statthalter Grafen Badien ernannt, die Bevölkerung der Bezirke Sambor, Mosicla, Jaroslan, Giesauow, Rawa und Grodel den kaiserlichen Dank auszudrücken für deren Mitwirkung während des diesjährigen Manövers, welche sie betätigt habe durch Bereitstellung von Fahrgelassenheiten und durch Unterstützung der Militärverwaltung hinsichtlich der Einquartierung und Ernährung der Truppen.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Abend-Ausgabe.

Wien, 11. September. Wie verlautet, steht die Aufhebung des Futterausfuhrverbots nach vor Ablauf des Septembers in Aussicht.

Wien, 11. September. Von Großwardain sind mit Separatung zwei Kompanien Homveds und eine Abteilung Gendarmen nach Belgrad (Stadt mit 3000 Einwohnern) abgegangen. Der dortige Einbürgerungsvertrag verlangte Zufuhr, weil die rumänische Bevölkerung den ungarischen Teil derselben angegriffen habe.

Wien, 11. September. Kaiser Franz Josef hat dem Statthalter Grafen Badien ernannt, die Bevölkerung der Bezirke Sambor, Mosicla, Jaroslan, Giesauow, Rawa und Grodel den kaiserlichen Dank auszudrücken für deren Mitwirkung während des diesjährigen Manövers, welche sie betätigt habe durch Bereitstellung von Fahrgelassenheiten und durch Unterstützung der Militärverwaltung hinsichtlich der Einquartierung und Ernährung der Truppen.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

Wien, 11. September. Die hiesigen Sozialdemokraten beschloßen ein selbstständiges Vorgehen bei den Nationalratswahlen durch Aufstellung eigener Kandidaturen. Gestern Abend fand eine lebhafte Versammlung von vierhundert Unabhängigen und Sozialdemokraten statt; die Unabhängigen beantragten zwei revolutionäre Resolutionen gegen die Beschlüsse des Sozialistenkongresses und gegen die deutsche Parteileitung. Die weitere Beratung und Abstimmung wurde verschoben.

